



**Gert Winkelmeier**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Bleiberecht und Abschiebung konkret:**

Zur Abschiebung der Familie Yildirim aus Koblenz

**Für alle damit befassten Organisationen und Personen ist der aktuelle Kompromiss der Innenminister zum Bleiberecht ein schlechtes und ausgesprochen mittelmäßiges Resultat einer grundsätzlich ausländerfeindlichen Politik, die sich den Realitäten nicht stellt. Die Abschiebung der Koblenzer Familie Yildirim ist für Gert Winkelmeier (MdB) nur ein Beispiel für viele und oftmals schlimmere Schicksale.**

**Gert Winkelmeier zur Abschiebung der türkisch-kurdischen Familie Yildirim aus dem Kirchenasyl in Koblenz:**

Die gewaltsame Verletzung des Kirchenasyls in Koblenz ist ein Tabubruch, den ich so wenig vergessen werde, wie den Widerstand dieser engagierten christlichen Gemeinde, die einer moslemischen Familie etwas Sicherheit geben wollte. Die Abschiebung widerspricht unserem Grundgesetz (Artikel 16a) und dem Völkerrecht!  
Die Familie lebt seit über zehn Jahren in Deutschland, die Kinder sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gingen hier in die Schule.

Das Anfang November von der Innenminister-Konferenz in einigen Punkten verbesserte Bleiberecht hätte voraussichtlich der Familie auf Grund ihres langen Aufenthaltes in Deutschland eine Chance gegeben.

In verschiedenen Schreiben an die jeweiligen Botschafter Deutschlands und der Türkei und an unseren Bundesaußenminister habe ich dringend um Gewährleistung des Schutzes der Familie Yildirim gebeten. Dies führte bisher zu keinerlei Ergebnissen. Das vertieft meine Sorge, macht mich aber beharrlich.

Ich trete für eine Rückkehr der Familie nach Deutschland ein. Zunächst aber geht es darum, während des Aufenthalts in der Türkei die körperliche und psychische Unversehrtheit der Familie zu sichern. – Da der Vater ohne Pass, die Familie ohne Sozialversicherungsdokumente ist, zudem einige krank sind und gleichzeitig in einer problematischen Region der Türkei wohnen, trete ich gegenüber dem Außenministerium für klare Maßnahmen ein und werde ständig nachfragen, wie die Kontakte der deutschen Botschaft zur Familie Yildirim beschaffen sind.

Und jede(r) kann von weitergehenden Schritten ausgehen, solange die Familie nicht sicher und bürgerrechtlich anerkannt ist.

Gerne unterstütze ich die Forderung der Bürgerinitiative nach der Einrichtung eines Kontos für die Familie und die Beschaffung eines Mobiltelefons, auch finanziell.

Eine Klage gegen die Bundesregierung vor Gerichtshöfen der Europäischen Union wurde gegenüber dem Außenminister nicht ausgeschlossen. Das war keine Drohgebärde. Als Bürger wie Abgeordneter will ich schleichende, aber schwerwiegende Verstöße gegen Menschen- und Völkerrecht nicht zulassen!

Bitte helfen auch Sie! Informationen gibt es unter [www.koblenz-bleiberecht.de](http://www.koblenz-bleiberecht.de) und über mein Büro sowie unter 02622 / 160 800.

Gert Winkelmeier, Neuwied den 21.11.06

---

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • ☎ (030) 227 – 71377 • 📠 (030) 227 – 76577

✉ [Gert.winkelmeier@bundestag.de](mailto:Gert.winkelmeier@bundestag.de)

Wahlkreisbüro: Marktstr. 31 • 56564 Neuwied • ☎ (02631) 345 391 • 📠 (02631) 824 520

✉ [Gert.winkelmeier@wk.bundestag.de](mailto:Gert.winkelmeier@wk.bundestag.de)